

Shantychor der Marinekameradschaft Göttingen auf Nordamerika-Tour

Der Shantychor der Marinekameradschaft (MK) Göttingen war mit 22 Personen für 15 Tage auf Konzertreise in Westkanada und im US-Bundesstaat Washington. Die Vorbereitungen für die Tour dauerten etwa ein Jahr. Dabei galt es, einige Probleme zu lösen und zielstrebig zu planen. Unterstützung bei der Organisation und Durchführung erhielt die MK Göttingen dabei von ZiK Gruppenreisen.

Besonders die Mitnahme der Instrumente führte zu Problemen bei der Zollkontrolle. Die Reiseroute führte von Göttingen über Frankfurt mit Zwischenlandung auf Island nach Vancouver. Von dort aus ging es mit dem Bus weiter. Die Tour verlief von Vancouver über Victoria auf Vancouver Island, Olympia, Auburn, Seattle, Issaquah, Kirkland, Yakima, Toppenish, Sunnyside, Wenatchee, Leavenworth und wieder zurück.

Sicherlich kann die Göttinger Reisegruppe nach dieser Tour kein vollständiges Bild von den USA und Kanada haben. Es glich eher einem Blick durch einen Türspion. Jeder der Mitreisenden hat sein ganz persönliches Highlight erlebt. Mal war es ein Auftritt, mal war es die beeindruckende Landschaft oder der persönliche Kontakt mit den Menschen. Dank Helga Menke, Akkordeonspielerin im Shantychor, war es gerade der persönliche Kontakt, der sicher den meisten Teilnehmern in besonderer Erinnerung bleibt – insbesondere der Besuch bei Joyce & Phil Colver und der Familie Senn.

Den Regenwald oder den Stillen Ozean zu sehen, den Schnee auf dem Chinnok Pass, die Spuren der Waldbrände und vieles mehr, das war für alle Teilnehmer beeindruckend. Insbesondere Toppenish war ein Erlebnis – mit etwas Fantasie, ohne die Autos und Stromleitungen, konnte man sich dort in einen Westernfilm hineinversetzen. Die Gemälde an den Gebäuden lassen einen nur noch erstaunen. In Toppenish wurde die Göttinger Reisegruppe von David spontan zu einer Erfrischung in seine Wohnung eingeladen. Diese herzliche Geste war bei vielen das Highlight der Reise.

Im Rahmen der Tour hatte der Chor an vielen Orten gesungen: im Regierungsgebäude in Victoria, in Auburn, in Kirkland, bei den Familien Colver und Senn, im Hotel „Red Lion“ und im Central Washington State Fair Park in Yakima, in der Sunnyside High School und auf dem Pybus Public Market in Wenatchee. Zum Abschluss gab die Reisegruppe in Vancouver ein kleines Abschiedsständchen für den Busfahrer Larry.

Zurzeit wird ein Fotoreisebuch erstellt, und zeitnah wird ein Bild- und Videovortrag über die Reise folgen. Dank der besonderen Ortskenntnisse von Helga Menke war es eine sehr individuelle Rundreise, wie sie über ein Reisebüro kaum machbar ist.

Text: Dieter Jäkel

Fotos Vivien Faustin



Fraternal Order of Eagles in Auburn, Washington State



Eastside Fire and Rescue Station 71 in Issaquah, Washington State



Ohme Gardens County Park in Wenatchee, Washington State



Sunny Side High School, Washington State



Vor der Space Needle in Seattle, Washington State

[Zurück zur Übersicht](#)